

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 216. Mittwoch den 14. September 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 31. August 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des H. Vorstehers  
Zollmann.

1714—1716. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1717. Zu dem Gesuche des Gottfried Ellmer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer offenen Halle auf dem bestehenden Seitenbau seines in der Nerostraße No. 33 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1718. Desgleichen zu dem Gesuche des Violoncellisten Carl Grimm von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in dem Garten vor seinem, Wilhelmshöhe No. 1 belegenen Wohnhause.

1719. Auf das Gesuch des Wasserhändlers Friedrich Wirth von hier um Dispensation von der Errichtung der massiven Wände bei dem noch zu erbauenden Treppenhause an dem Seitengebäude seines in der Tannusstraße belegenen Wohnhauses, wird beschlossen: dieses Gesuch der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1721. Zu dem Gesuche des Architekten H. Maackowes dahier, Namens des Rentners A. Rosbach dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hinterbaues zu dem Rosbach'schen Hause in der Rheinstraße nach veränderten Plänen und um Dispensation von Errichtung zweier Brandmauern soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion einverstanden sei.

1722. Die am 30. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der Fortsetzung des Hauptcanals in der Schwalbacherstraße vorkommenden Sandlieferung wird den Verbietenden genehmigt.

1724. Die Baucommission erstattet Bericht über die vorgenommene Prüfung der von H. Stadtbaumeister Fach aufgestellten Verzeichnisse über die pro 1865 Seitens der Stadtgemeinde in Aussicht zu nehmenden Hoch- und Wegbauten und wird hierauf beschlossen: über die von der Baucommission zur Ausführung vorgeschlagenen Bauten Stats aufstellen zu lassen.

1725. Auf Vorlage des mit Rathsrath Christian Hermann von hier wegen der Anfertigung von Haus- und Straßenbenennungsschilden in verschiedenen Straßen hiesiger Stadt abgeschlossenen Vertrags wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1727. Zu dem an Herzogliches Staatsministerium gerichteten Gesuche der Gastwirthe J. Helbach und E. Holzapfel im „Hotel Victoria“ dahier, die Ueberwölbung des Salzbachs betr., soll berichtet werden, daß, wie durch die seither geführten Verhandlungen zur Genüge bekannt, Seitens der Stadtgemeinde nur die Regulirung des Salzbachs unter Benützung des Gefälles der Neumühle vorgenommen, die Ueberwölbung der regulirten Bachfläche von der Frankfurter-

strafe bis zum Garten des H. D. Kimmel aber von dem Verschönerungsvereine besorgt werde, eine weitere Ueberwölbung des Salzbachs aber insolange nicht stattfinden könne, als nicht alle angrenzenden Grund- und Häuserbesitzer sich bereit erklärten, die Kosten der Ueberwölbung längs ihrer Besitzungen selbst zu tragen, die von der Gemeindebehörde dieserhalb mit den betreffenden Grund- und Häuserbesitzern eingeleiteten Verhandlungen aber bisher erfolglos geblieben seien, und daher eine desfallige Verständigung mit den Betheiligten erst noch zu Stande kommen müsse.

1728. Der unterm 26. I. M. mit den Geschwistern Carl, Christine und Elise Rudolph von hier wegen Austausch von Grundeigenthum mit hiesiger Stadtgemeinde abgeschlossene Vertrag wird vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes genehmigt.

1730. Die am 31. I. M. in den städtischen Walddistricten Neroberg II. Thl. b, II. Thl. a und Bahnhof II. Thl. b abgehaltene Versteigerung von Windfallho; wird auf den Erlös von 76 fl. 45 kr. genehmigt.

1736. Auf Bericht des Acciseamts vom 20. I. M., die Anstellung dreier Acciseufseher betr., und nach Kenntniznahme der eingelaufenen Bewerbungen um diese Stellen werden Feldschütz Georg Philipp Ader von hier, Drechler Carl Scheurer von hier und Sergeant Heinrich Fuß von Oberscheld, Amts Dillenburg, zu Acciseufsehern erwählt.

1737. Das Gesuch des Apothekers Moriz Heinrich Ludwig Adolf Seyherth von Oberneisen, Amts Diez, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

1738. Ebenso das Gesuch des Tagelöhners Ludwig Christian Carl Pausch von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

1739. Desgleichen das Gesuch des Tagelöhners Hermann Christoph Teife von hier, gleichen Betreffs.

1740. Ebenso das Gesuch des Cigarrenmachers Andreas Heschel von Hattersheim, Amts Höchst, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Auguste Elisabeth Ferdinande Magdalene Scherr von hier.

Wiesbaden, den 12. September 1864.

Der Bürgermeister.

Rischer.

### Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer werden ersucht, die Beschädigungen im Straßenpflaster, welche von der neulich stattgehabten Decoration der Stadt herrühren, binnen 8 Tagen herzustellen zu lassen.

Wiesbaden, den 11. September 1864.

Herzogl. Polizeidirection.

b. Köbler.

Gefunden ein Armband, ein Notizbuch.

Wiesbaden, den 13. September 1864.

Herzogl. Polizei-Direction.

### Grummetversteigerung.

Samstag den 17. d. M. Nachmittags 5 Uhr wird das Grummet mehrerer im District Aue, Gemarkung Wiesbaden, gelegener Domanialwiesen öffentlich an den Meistbietenden an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz am Schwalbacherhof.

Wiesbaden, den 13. Septbr. 1864.

Herzogl. Nass. Reception.

423 Wiesbaden, den 13. Septbr. 1864. Vietorius v. c.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von Ochsenfleisch und Fett für die Mannschaft des Herzoglichen 2. Regiments und der Herzoglichen Artillerie-Abtheilung soll auf Grund

der in No. 15 der Infanterie-Caserne aufstehenden Bedingungen vom 1. November a. c. an auf ein Jahr im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Angabe ihrer Forderung

1) für beide Corps zusammen und

2) für eins oder das andere derselben getrennt

versiegelt unter der Aufschrift: „Submission auf Fleisch- und Fettlieferung“ bis längstens zum 24. September a. c. Nachmittags 3 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einreichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingegangenen Submissionen stattfinden wird.

Wiesbaden, den 11. September 1864.

Die Mägen-Commission des 2. Regiments.

### Bekanntmachung.

Die Anstellung eines Feldschützen für die Gemorkung Wiesbaden betriebl. Nachdem der seitherige Feldschütze Georg Philipp Acker von hier zum Abschied auf her erwählt worden, und dadurch die anderweite Besetzung der von ihm bekleideten Feldschützenstelle nöthig geworden ist, so wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen qualificirten Personen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, innerhalb acht Tagen ihre beschließigen Gesuche schriftlich bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 8. September 1864.

Der Bürgermeister.

Rischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll das abgemähte Gras von dem Conisenplatz dahier öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. September 1864.

Der Bürgermeister.

Schäfer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, läßt Frau Friedrich Fuge kühn Wth. dahier in ihrem Hause Michelsberg No. 28. ca 40 große und kleine Fässer, Lagerholz, einige Gartentische und Bänke, eine Balkenwaage etc. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 6. September 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conlin.

13745

### Obstversteigerung.

Freitag den 16. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, soll das Obst von ca. 100 Aepfel-, Zwischens- und Birnbäumen auf dem neuen Geisberg versteigert werden.

Die Bäume sind größtentheils eingepriedigt.

Wiesbaden, den 12. September 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conlin.

14205

### Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. Mts., Nachmittags nach der Obstversteigerung auf dem neuen Geisberg, will der Vormund des minderjährigen Carl Schenk von hier das Obst auf dessen Acker im Wolfsgarten (an der Kapellenstraße) versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. September 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conlin.

14206

### Bekanntmachung.

Montag den 19. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Fräuleins Thilemann dahier verschiedene gut gehaltene Haus- und

Rüchengeräthe, wobei ein Kamin, Geisbergstraße 7 gegen Baarzahlung ver-  
steigert werden.

Wiesbaden, den 13. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt,  
14207 Coulin.

### Bekanntmachung.

Samstag den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, will Frau Philipp Heinrich  
Schmidt Wfb. von hier die Äpfel von 15 Bäumen. Und die Birnen von  
einem Baume an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der Zintgraff'schen Eisengießerei an der Dog-  
heimerstraße.

Wiesbaden, den 12. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt  
14208 Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 19. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, läßt H. Seilermeister Wil-  
helm Erkel von hier das Obst von ca 20 Bäumen auf seinem Grundstücke  
hinter der Röderallee an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 13. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt,  
14209 Coulin.

### Benachrichtigung.

Die Güterconsolidation der Gemarkung  
Wiesbaden betr.

Mit Ueberweisung der zugetheilten neuen Parzellen im Mainzerfelde  
soll nächsten Freitag den 16. d. Mts. des Vormittags 8 Uhr  
in dem Districte Kohltorb begonnen werden.

Wiesbaden den 13. September 1864. Der Consolidationsgeometer,  
J. Baldus.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 14. September Nachmittags  
4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 2 Hobelbänke und 4 Kisten Glas,
- b) 1 Canapee, 6 Stühle und 1 Commode,
- c) 3 Kühe und
- d) 1 vollständige Ladeneinrichtung

versteigert.

Wiesbaden, den 13. September 1864. Der Gerichtsvollzieher,  
14210 Börs.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 14. September, Vormittags 9 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung zur Concursmasse des G. Schwetsguth.

Nachmittags 2 Uhr:

Obst-Versteigerung der Herren H. B. Han, Chr. Vertram und Frau Ph.  
Friedr. Poths Wittwe. Sammelplatz im Garten des Hotels Zimmer-  
mann an der Bierstadterstraße. (S. Tagbl. 215.)

Freitag den 16. September werden Schmalbacherstraße No. 10 einige noch  
sehr gut erhaltene Bettstellen von Kussbaumholz mit Springfedermatrasen,  
ein Mahagonitisch und dergl. versteigert.

### Möbeltransporte,

sowie ganze Auszüge, bewerkstelligt billigst und unter Garantie  
Die Transport-Anstalt von Albert Liebtich,

14212 Marktstraße 36.

Röderstraße 17 sind gute Äpfel zu haben, per Kumpf 6 Loth 14213

# Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 16. September 1864, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## 9<sup>tes</sup> Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Fräulein **Anna Winnen** aus Paris (Mezzo-Sopran), Herr **Agnesi**, Mitglied der italienischen Oper in Paris (Bariton), Herr **B. Cossmanu**, Grossherzogl. Sachsen-Weimar'scher Kammervirtuose (Violoncell), Herr **Michel Foltz**, Ehrenmitglied mehrerer philharmonischer Vereine (Flöte), Herr **Peru** aus Paris (Piano)

und die Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianofortebegleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-Abende an der Kasse.

## Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 4. October d. J. beginnenden Winterabonnement werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in der Theater-Canzlei (Mittelbau der neuen Colonnade, Eingang von der Rückseite) entgegengenommen.

Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre innegehabten Sitze für das bevorstehende Abonnement zu behalten wünschen, werden ersucht, bis spätestens den 18. September d. J. davon Nachricht geben zu wollen, indem von da an anderweit über diese Plätze verfügt werden wird.

Wiesbaden, den 5. September 1864.

197

Herzogliche Theater-Intendanz.

## Schreibunterricht nach neuester Methode.

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird, wie die zur gefälligen Einsicht im Schullocal offen liegenden Probefchriften beurlunden, in einem 16stündigen Kursus eine schöne und geläufige Handschrift beigebracht.

Zu einem neuen, Montag den 19. d. J. gleichzeitig in 3 Abtheilungen beginnenden Kursus, werden Herren, Damen und Kinder von 10 Jahren an ergebenst eingeladen.

F. Bertina, Schreibmeister,  
14214 Faulbrunnenstrasse 10.

Eine gute Schweizerziege zu verkaufen Kursaalanlage 9. 14215

# Rhein-Dampf-Schiffahrt.

95

## Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

*Fahrplan vom 15. Juni 1864.*

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 11 $\frac{1}{2}$  Uhr (Schnellschiff) Mrgs.

" " " Cöln 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags.

" " " Linz 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

" " " Bingen 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

" " " Mannheim 1 Uhr Nachmittags.

" " " Rotterdam 4mal wöchentlich ohne Uebernachtung.

" " " London 3mal wöchentlich.

" " " Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{1}{2}$ , 9, 10 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden,  
Langgasse No. 24.

Biebrich, den 13. Juni 1864.

Der Agent:  
**Castendyck.**

## Adolphshöhe!

Einem geehrten Publikum erlaube mir den **Weinessig** meiner Fabrik in empfehlende Erinnerung zu bringen. Derselbe ist von dem Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden analysirt und als vollkommen normal, wohlriechend, wohlgeschmeckt und frei von allen fremden Stoffen befunden worden. Für die Haltbarkeit meines Weinessigs zum Einmachen wird garantirt und empfehle denselben zur geneigten Abnahme.

10190

**C. Prinz, Hoflieferant.**

## Oelfarben

in allen Sorten, zum Anstrich fertig, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanz-lacke, Pinsel in größter Auswahl, sowie alle übrige trockene Farbwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Anton Roth, Goldwaase 8. 5695**

## Bonner Portland-Cement

empfiehlt in stets frischer Qualität billigt

12997

**Jos. Barberich, Ponsenstraße 18.**

## Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorräthig bei

**Julius & Adolph Hartmann,****Schwalbacherstraße 31.**

## W. & C. Wolff, Louisenplatz 7.

empfehlen ihr Lager selbstverfertigter Flügel und Pianino's, sowie Patent-Tafelklaviere von Raim & Gmüther unter mehrjähriger Garantie.

Eine schön gezogene **Blumenwand** (Asklebia) ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

14080

Zur Garten des Hotel Zimmermann werden fortwährend verkauft: **Gemüse** und neue **Kartoffeln**. Näheres beim Gärtner daselbst.

10951

# Bettfedern, Flaumen, Kopshaare,

diesmal in vorzüglich schöner und preiswürdiger Waare empfehle nebst einer großen Auswahl sehr schöner

**Bettbarchente, Driliche, Federleinen, roth und weißwollene Betidecken, Pique- und Victoriadecken, Pferdetappiche** &c.

sodann bringe Weiteres in empfehlende Erinnerung, daß

**Eprungfedern, Kopshaar, Seggrasmatrassen, fertige Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux, Steppdecken** jeder Art

stets auf Lager vorrätig sind, oder nach Bestellung prompt angefertigt werden und für reelle und zuverlässige Bedienung Garantie leisten.

14216 **Reinhard Thoma** Marktstraße 11.

## Strickwolle

empfiehlt in großer Auswahl und frischer Waare

**A. Harzheim,**

14217

Goldgasse 21.

## Ausgesetzt

eine Parthie Kleiderstoffe zu sehr billigen Preisen bei

13629

**Louis Schröder** Marktstraße 8.

**J. Hertz, Marktstrasse 13,**

empfiehlt sein Lager in

13088

**Kleiderstoffen, Châles etc.**

Bei reicher Auswahl **sehr billige und feste Preise.**

## Strickwolle

frisch angekommen bei

13490

**Cath. Kamberger & Comp.,**

Langgasse No. 19.

## Griden-Sammete,

schwarz und farbig, zu herabgesetzten Preisen, bei

13400

**Ed. Oehler**

in Frankfurt a/M.

## Färberei.

Alle Arten Bekleidungs- und Möbelstoffe zum Umfärben und Ausfärben werden angenommen bei **Geschwister Ott**, Bahnhofstraße 11, für **C. Meyer's Kunstfärberei** in Höchst a. M. 13375

Friedrichstraße 16 (Casino) stehen mehrere frischgeleerte **Weinfässer** aus der Hand zu verkaufen. 14208

Romerberg 11 und Humber-Aepfel, Gersten- und Weizenstroh zu haben. 14219

## Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

direct vom Schiffe zu beziehen.

14141 G. D. Linnenkohl.

## Ruhrer Ofen- und Ziegelfohlen

vom Schiff zu beziehen bei

14061

August Dorst.

## Ruhrkohlen

prima Qualität, fette körnige und stückreiche Waare, direct vom Schiff bei

14162

Seiner. Schwan, Mühlgasse No. 2.

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

13588

H. Vogelsberger in Viebrich.

## Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

14064

Günther Klein.

## Ruhrkohlen,

Ofen- und Schmiedekohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

13752

Chr. Horener in Schierstein.

## Zu verkaufen:

zwei nußbaumne französische Bettladen mit Sprungrahmen und Kopfhaarleisten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Aufsatz, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 1 Canape von schwarzem Damast mit Kopfhaaren, 1 Dutzend Rohrstühle, 1 ovaler Tisch; sämtliche Möbel sind neu und solid gearbeitet. Näheres Exped. 14220

Madame Kassansky läßt Stiftstraße No. 3 wegen Abreise nach Petersburg gut erhaltene Möbel: Betten, Schreibsecretäre, einige kleine Uhren, eine Hausuhr und sonst verschiedene Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung versteigern. 14221

Wannergasse 1, Hinterhaus, werden neue Mahagoni- und nußbaumene Möbel sehr billig verkauft, als: Bücher- und Porzellanschränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Schreib-, Näh- und Nachttische, Spiegel u. a. m. 14222

Es wird ein billiger wachsender Hund zu kaufen gesucht bei

14223

Friedrich Seck, Mühlgasse 13.

Häfnergasse 19, Hinterhaus, sind 2 junge Wachtelhündchen (acht dänische Race) zu verkaufen; auch sind ein Paar Lachtauben zu verkaufen. 14224

Ein noch junger Pudel billig zu verkaufen Frankfurterstraße 4. 14225

Romerberg 14 sind 4 Paar Tauben zu verkaufen; auch ist daselbst ein kleines Logis zu vermieten. 14226

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 216)

14. Sept. 1864.

## Neues Casino.

Samstag, 17. September, Abends 7 1/2 Uhr.

### Gesellige Unterhaltung mit Tanz

in den Sälen des

### Schwalbacher Hof's

(Emserstraße).

Die Eintrittskarten werden den verehrl. Gesellschaftsmitgliedern in den nächsten Tagen zugestellt werden.

### Der Ausschuss.

## Cäcilien-Verein.

23

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr im Schützenhofsäle Probe vom „Oratorium Messias“ von Händel.

## Schützenverein.

Sonntag den 18. September, Vormittags von 6 bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, sowie Montag den 19. September, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, findet in der Schützenhalle ein Gesellschaftsschießen statt. Die Schützen, welche an diesem Schießen sich betheiligen, zahlen einen Beitrag von **Einem Gulden** und erhalten dagegen **20 Schuß** auf der Feldscheibe und **20 Schuß** auf der Standfahscheibe. Außer den aus den Einlagen zu bildenden Geldpreisen werden andere Preise für die besten Schützen ausgesetzt, und richten wir an die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, welche zu diesem Zwecke Gaben, nicht unter 1 Gulden Werth, geben wollen, diese Preise, sowie die Einlagen bis zum 17. September d. J. an uns abzugeben.

Wiesbaden, den 9. September 1864.

Die Schützenmeister.

## Restauration Scheurer.

Einem geehrten Publikum zur Anzeige, daß mein **Wirthschafts-Local** nun ganz vollendet ist, und empfehle ich vorzügliches **Lagerbier**, sowie rein-gehaltene weiße **Weine** zu 14, 18 und 24 fr. pr. 1/2 Flasche, rothen Wein zu 30 fr. die 1/2 Flasche.

C. H. Scheurer.

Vorzü. lichen **Apfelwein**, per Schoppen 4 fr., bei

14228

Philipp Kimmel.

Bestes reines amerit. **Schweineschmalz** und prima **Schmelzbutter** (**Alpenschmalz**) empfiehlt billigt

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 14229

# Geschäftsempfehlung.

Indem ich durch das jahrelange Krankenlager meiner am 4. v. Mts. dahingeschiedenen Frau verhindert war, meinem Geschäfte entsprechender Weise nachzukommen, bitte ich ergebenst um Entschuldigung und empfehle mich nunmehr dem geehrten Publikum zur pünktlichen und raschen Besorgung von Tapezierarbeiten unter billiger Bedienung.

Wiesbaden, im September 1864.

13824 1495 41

Carl Gallade, Tapezierer, Heidenberg 51

## Kurzwaaren aller Art,

als: Lizen, Shirting, Cassenet, Futtermull, Garn und Seide, Sutasa, Schnüre empfiehlt billigt

14217 A. Harzheim, Goldgasse 21.

## Nichtemadel-Cigarre!

Diese neu erfundene, im Großherzogthum Baden patentirte Cigarre, wegen ihres angenehmen Geruches und Geschmacks sehr empfehlenswerth, hat außerdem den Vorzug, daß sie den Magen nicht angreift und bei entarrhaischen Leiden ganz unschädlich ist. In verschiedenen Sorten neu angekommen im Hauptdepot für das Herzogth. Nassau bei A. Viotor, Wiesbaden, Geisbergstr. 9,

Julius W. Viotor, Langgasse 5.

13983

## Backrieten

werden billig abgegeben bei

U. Schirg, Schillerplatz 2. 14230

Indischen Meis per Brund 20 fr.

Ima. Stearinkichter per Paquet 26 fr.

IIa.

IIIa.

sowie alle übrigen Colonial-, Material- und Farbwaaren zu den billigsten Preisen.

Anton Roth, Goldgasse 8. 14231

## Chocolade & Cacao-Pulver,

alleinige Niederlage der Witterop'schen Fabrik in Braunschweig, bei

F. L. Schmitt, Tammstraße 25.

12818

Eine große Auswahl Kapuzen, sowie Manteltücher, Seelenwärmer empfiehlt in frischer Waare

A. Harzheim.

14217

Schwalbacherstraße 29 sind Weidenbirn und rothe Calvill pr. Kumpf 10 fr., aufg. lefene Aepfel pr. Kumpf 6 fr. und gute neue Erbsen pr. Kumpf 30 fr. zu haben.

14232

Bei Karl Burt, Rheinstraße 36, sind Süßäpfel der Kumpf 12 fr. zu haben.

14233

Wauergasse 15 bei Heinrich Dorr sind sehr gute Süßäpfel pr. Kumpf 10 fr. zu haben.

14234

Da viele Nachfragen auf Herrschafts-Wohnungen sind, so wollen gefälligst Diejenigen, welche solche zu vermietthen haben, sowohl möblirte wie unmöblirte, sich bei mir melden.

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 14235



 Jeder Haushaltung ist zu empfehlen:

## Die Kartoffelfüche.

Enthaltend: verschiedene der schmackhaftesten Kartoffelsuppen, Pasteten, Knödel, Krapfen, Kartoffelknudeln, Omeletten, Aufläufe, Pudding, Strudel, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Hefenbäckerei, Kartoffelcoteletten, verschiedene Schmalzbäckereien von Kartoffeln, Torten, kleine Päckereien, Kuchen, Salate, verschiedene wohlfeile Gerichte, Kartoffelsaucen &c.

Von **Karoline Rümicher**.

6. Auflage. Eleg. brosch. Preis 24 kr.

 Vorräthig in der

**L. Schellenberg'schen  
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.**

## Circus Gebr. Godfroy (Schossig).

Abeinstraße, in der Nähe der Eisenbahnen.

Täglich große brillante Vorstellung in der höhern Reitskunst, Gymnastik und Pferdedressur. 12925

**Rassen-Öffnung Abends 6 Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.**

Preise der Plätze: Logenplatz 1 fl. 45 kr. — Fremdenloge 2 fl. 36 kr. —

Sperre 1 fl. 12 kr. — 1. Platz 54 kr. — 2. Platz 36 kr. — 3. Platz 18 kr.

Das **Expeditions-geschäft** von **Albert Liebrich**, Marktstraße 36, übernimmt den Versandt von Gütern, Reiseeffecten &c. nach allen Orten des In- und Auslandes, und nimmt Gegenstände jeder Art auf Lager. 6112

**Französischer Unterricht** wird von einem **Franzosen** ertheilt Goldgasse No 17. 1r Stod.

Eine **Pferdedecke** ist verloren worden auf dem Wege nach der Wellrig-Mühle. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe auf der Polizei abzugeben. 14239

Am Montag wurde gegen Abend vom Kuriaal bis in die Taunusstraße ein feines weißes **Taschentuch**, gez. H. S., verloren. Abzugeben in der Exp. 14241

Vom Louisenplatz durch die Neugasse und Kirchgasse wurde von einem Dienstmädchen ein **5 fl. Schein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten solchen Friedrichstraße 29 abzugeben. 14242

Am letzten Samstag Vormittag wurde ein **Portemonnaie** mit Inhalt vom Markt bis zum Schillerplatz verloren. Man bittet, es gegen gute Belohnung Schillerplatz 2, erster Stock abzugeben. 14162

**Gesucht!**

Für die Dauer der bevorstehenden Wintersaison wird ein geräumiges Lokal (ein Saal oder zwei große ineinandergehende Zimmer ohne Möbel) gesucht gegen eine monatliche Miete von 20 bis 30 Gulden. Näheres Exped. 14084

 Eine erfahrene Lehrerin ertheilt gründlichen Unterricht im **Clavier-spielen** zu billigen Preisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14243

**Eine Putzmacherin wird gesucht.** Näh. Exp. 14244

Ein geübtes **Bügelmädchen** wird gesucht. Näh. Exped. 14245

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, Saalgasse 3. 14246

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, Kirchhofsgasse 9, ebener Erde. 14247

Ein **Monatsmädchen** wird gesucht. Näh. Burgstraße 5 im 4. Stod. 14248

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Goldgasse 1, erster Stock. 14249

### Stellen-Gesuche

Auf den 1. October wird eine Köchin gesucht, welche sich etwas Hausarbeit unterzucht; gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Exped. 13344

Ein braves Mädchen kann gleich Dienst erhalten Nerostraße 33. 14174

Eine perfecte Köchin, eine Oeconomieköchin, sowie eine Viehmagd werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, die schon in größeren Häusern dienten und gute Zeugnisse besitzen. Näh Expedition. 14027

Gesucht wird auf Michaeli ein reinliches zuverlässiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und ein junges Kindermädchen. Näheres Elisabethenstraße 7 im Hinterhaus zwei Treppen hoch. 14096

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 14184

On désire avoir une française ou une suisse parlant bien le français, comme bonne pour de petits enfants. S'adresser: Deutsches Haus No. Oallanin. 14025

Ein Kindermädchen gesucht Goldgasse 20. 14250

Ein gesetztes braves Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und in Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näheres bei

A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 14251

Eine junge Deutsche aus guter Familie, welche französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder als Erzieherin zu Kindern und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres in der Exped. 14252

### Eine Köchin

wird für eine stille Haushaltung auf 1. October gesucht. Näheres im Tannus-Bahnhof, eine Stiege hoch. 14253

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, fräsen, sowie in allen feineren Handarbeiten gründlich erfahren und der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Jungfer oder Bonne; gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 14254

Eine ältere, gesetzte Person, die selbstständig kochen, im waschen und bügeln bewandert ist, dabei im Besitz guter Zeugnisse ist, wird sogleich gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Wo, sagt die Expedition. 14255

Auf's Land, eine halbe Stunde von Frankfurt gelegen, wird eine Köchin gesucht, welche sich häuslichen Arbeiten unterzieht. Bahnhofstraße 12, 3. St. 14256

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht, auch Liebe zu einem Kinde hat, sucht eine Stelle auf den 1. October. Näheres Römerberg 36. 14257

Eine gut empfohlene perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und selbstständig der Küche vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 14258

Ein starkes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten verrichtet, sucht auf 1. October in einer ruhigen Familie eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 14259

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht; gute Zeugnisse werden verlangt Leberberg 5. 14260

Mädchen mit guten Zeugnissen können gleich, auch auf Michaeli, gute Stellen erhalten. Näheres durch das Stellennachweisebureau von Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 14261

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Wellritzstraße 18, 1. Stock. 14262

Röderallee 30, Bel-Étage, wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 14263

Ein gesetztes Mädchen wird auf den 1. October gesucht. Näh. Exped. 14264

Ein gefestes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und selbstständig lochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres bei Frau Decker, Kirchgasse 20 im hintern Seitenbau. 14265

Eine perfekte Köchin, welche die feine Küche und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle am liebsten bei Fremden, auch nimmt dieselbe eine Aushülfsstelle an. Näheres Expedition. 14266

Ein gefestes Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October eine Stelle. Näheres zu erfragen Louisestraße 21. 14267

Ein Kammerdiener, welcher englisch spricht, und ausgezeichnete Zeugnisse von sehr hohen Herrschaften besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näheres bei

M. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 14268  
Wendet. A Valet with a gentleman or family about to travel on the continent. Good testimonies. Pr. adresse Mr. A. Diesser, Schwalbacherstrasse 37. 14269

Zwei gute Baufchreiner werden auf dauernde Beschäftigung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14274

Ein solider junger Mann, der die besten Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Auch nimmt er des Tags über ähnliche Beschäftigung an Burgstraße 16/2. Stod. 14270

## Maurergesellen

finden Arbeit bei Maurermeister Bott in Eltville. 14102

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 14196

Ein wohlherzogener Junge mit den nöthigen Sprachkenntnissen versehen wird für ein Colonial-Waaren-Geschäft als Lehrling gesucht. Näh. Exped. 14039

## Schuhmachergesellen,

gute Arbeiter, werden gesucht bei

Carl Ebon, Schuhlager zum „rothen Stiefel“. 14271

Ein Bursche, der mit Vieh umzugehen versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Expedition. 14272

Ein zuverlässiger, arbeitsamer Bursche, der auch mit Pferden umzugehen versteht, findet dauernde Beschäftigung Emsierstraße 31. 14273

## Stellen-Gesuch.

Ein Herrschafts Kutscher, eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näheres bei Frau Sterzel, Metzgergasse No. 18 eine Stiege hoch im Hinterhaus. 4274

400 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf 1. October zu leihen gesucht. 14275

Von wem, sagt die Exped.

Capitalien placirt der Unterzeichnete gegen Hypotheken in doppeltem Werthe. Ph. Seebold, Langgasse 20. 14276

## Zu vermieten

Geisbergstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer. 13494

Kirchhofsgasse 9 eine Stiege hoch rechts ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14277

## Leberberg No. 4

sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, möblirt, auf Verlangen mit

Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13880

Mauritiusplatz 5 ist der erste oder zweite Stod, bestehend aus einem Zim-

mer und Cabinet und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 14278

## Mainzerstraße 14

ist die Mansardwohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 14279

Schillerplatz 2a. ist der 2. Stock aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13483

Taunusstraße 31, Sonnenseite, eine für sich abgeschlossene Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Küche, gut möblirt, vom 1. October an zu vermieten. 13813

**Zu vermieten**  
auf den Winter eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör Landhaus „Feldes“, Leberberg No. 2. 14109

**Wohnungen,**

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden nachgewiesen durch die Agentur von

J. Baumann, Bahnhofstraße 10. 13883

In der obern Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer jahresweise billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 13426

In der Helenestraße dahier ist ein Haus nebst Garten ganz oder theilweise zu vermieten. Auch ist dasselbe zu verkaufen. Näheres bei Zimmermeister J. Dietrich, Viebrich a. Rh. 13141

Arbeiter können für 1 fl. 25 kr. Schlafstelle erhalten. Nach Exped. 14250

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten fl. Schwalbacherstraße 5. 14281

Dohheimerstraße 25, Hinterbau, können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 14282

### Herzliche Gratulation

der Fräulein **Margilde W.** in der kleinen Schwalbacherstraße zu ihrem heutigen 17. Geburtstage 14283

Liebes **Bettchen!** Ich gratulire Dir nachträglich zu Deinem 18-jährigen Geburtstag. Ungenannt, aber wohlbekannt. 14283

### Meinen herzlichen Dank

für die verspätete Gratulation von dem Herrn **J. C. K.** in der Marktstraße 36. Von Ungenannt, doch wohlbekannt. 14283

Ein donnerndes Hoch soll erhalten dem holden **Leichen** im Berliner Hof zu seinem Geburtstag. E. M. C. 14283

Es gratulirt dem **Martin Leib** in der Saalgaße zu seinem 56. Geburtstag recht herzlich. Ungenannt, doch wohlbekannt. 14283

### Wissen zu Wiesbaden im III. Quartal 1864.

Verhandlung vom 13. September.

Der wegen Diebstahle angeklagte **Friedrich Hupp** von St. Goarshausen wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 3 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 14. September.

Anklage gegen **Philipp Nicolai** von Dohheim, 24 Jahr alt, Maurer, wegen Versuchs der Nothzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Diehl.

Vertheidiger: Herr Procurator Erlennmeyer.

### Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich von Schiller.

## Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Kunisch.

(Fortsetzung aus No. 215.)

Sie stand auf und öffnete das Fenster, das nach dem Garten hing. Der Thau lag noch auf den Blumen und Blättern, die Vögel zwitscherten und sangen, alles glänzte, leuchtete, duftete und klang. So schön war der Morgen seit langer Zeit nicht gewesen, aber so lusterfüllt war Fränzli auch noch nie erwacht. Wir haben oft in uns das Vorgefühl eines großen Unglücks oder einer großen Freude, die uns nahe bevorsteht, und die Tochter des Rectors trug die Ahnung eines glückseligen Ereignisses in sich. Wie schön das Leben sei, wußte sie erst, seit sie liebte; aber daß es noch viel, viel herrlicher sein werde, wenn sie erst ganz die Seine wäre — auch vor den Augen der Welt, denn im stillen war sie es ja schon lange — wenn sie in jedem Augenblick um ihn sein, ihr ganzes Dasein seinem Glück weihen könne, das ahnt sie und diese Ahnung schwellt ihre Brust mit einer Seligkeit, für die sie keinen Ausdruck findet als den Jubelruf des Entzückens. Und heute wird er bei den Aeltern um ihre Hand werben. Er hat es nicht gesagt, hat diesen Punkt überhaupt nie berührt, aber sie weiß es, ihr Herz sagt es ihr. Was er für Zukunftspläne hatte, worin er sie führte — was lag daran? Wäre sie ihm doch mit derselben Freudigkeit an jeden Ort, in jede Lage gefolgt, auch in Noth und Elend. Sie wäre ihm gefolgt, auch wenn sie sich nie vor den Augen der Welt als die Seine hätte bekennen dürfen. Ihre Welt war sein Herz.

Ob er schon wach sein mag? Sie blickte empor, sein Fenster war geöffnet — seine Stube lag über der ihrigen —, aber er pflegte es in schönen Sommernächten nicht zu schließen.

Im Zimmer duldete es sie nicht länger. Aber wie hinausgelangen, ohne die Aeltern zu wecken, durch deren Schlafsinne sie hindurch muß?

Ein Strahl von Uebermuth leuchtete über ihre Züge. Sie schwang sich auf das Fensterbrett und war mit einem Satz im Garten. Dort kief sie von Blume zu Blume, zerpflückte ein Akazienblatt — „er liebt mich — von Herzen! Das weiß ich ja längst schon“ — aber sie küßte das orakelnde Blättchen. So ließ sie in ausgelassener Laune ihrer sprudelnden Lust alle Zügel schießen, haschte bald nach einem Schmetterling, bald nach einem summenden Käfer und lachte, als sie weder den einen noch den andern fing.

Jetzt ist es wohl Zeit, in die Stube zurückzukehren. An seinen Fenstern zeigt sich noch kein liebes Gesicht, nur ein Strauß herrlicher Rosen stand dort. Fränzli lächelte neckisch. „Willst Du mich dann damit überraschen, so mußt Du es etwas schlauer anfangen,“ sprach sie zu sich und trat ans Fenster, um in ihr Zimmer zurückzuklettern. Da fiel eine volle, schöne Rose gerade auf ihre vom Morgengewand halbentblößte Schulter. Sie blickte empor und schaute in zwei leuchtende Augen, die voll trunkenen Liebe auf ihr ruhten. „Wie schön bist Du, mein Fränzli!“ flüsterte er. Sie drohte lächelnd mit dem Finger, küßte die Rose, warf dem Geliebten einen langen Kuß zu und war mit einem Satz wieder im Zimmer.

Bertha erwachte durch das Geräusch, begrüßte die Cousine und erhob sich gleichfalls, denn schon wurde ein Klopfen an der Thür hörbar und bald darauf erscholl im obern Stockwerk die Stimme des wendenden Rectors, der heute zum ersten mal den Candidaten nicht mehr im Bett fand.

In wenigen Minuten hatte Bertha ihre Toilette beendet und eilte in das Frühstückszimmer. Fränzli mußte — so erforderte es ein alter Familienbrauch — warten, bis der Aufbau der Geburtstagsbescherung beendet war und sie gerufen wurde.

(Fortf. f.)